

Distanzunterricht an der GGS Ferdinand-Lassalle-Straße/Kratzkopfstraße

Die Schulleitung richtet den Distanzunterricht im Rahmen der Unterrichtsverteilung ein und informiert die zuständige Schulaufsicht und Schulkonferenz. Wenn auch Präsenzunterricht stattfindet, müssen Präsenzunterricht und Distanzunterricht für die Lehrkräfte in ihrer Arbeitszeit handhabbar durchführbar sein.

Mögliche Gründe für ein Lernen auf Distanz:

- Erkrankte Lehrkräfte, so dass das Vertretungskonzept der Schule nur einzelne Gruppen im Präsenzunterricht beschulen kann.
- Eine Klasse oder einzelne Klassen oder die Schule befinden sich in der vom Gesundheitsamt angeordneten Quarantäne.
- Einzelne Kinder sind in Quarantäne.
- Der Unterricht findet wechselweise im Distanz- und Präsenzunterricht aufgrund der aktuellen Lage statt.
- Die Schule wechselt aufgrund der aktuellen Lage in das Lernen auf Distanz, Betreuungsgruppen/Notgruppen werden in der Schule durch SOFA Kraft/Kollegium und OGGs betreut.

Organisatorischer Rahmen

Unterrichtsverteilung

- Sobald nicht ausreichend Lehrkräfte für den Präsenzunterricht zur Verfügung stehen, findet das Lernen auf Distanz statt. Es kann auch sein, dass z.B. eine Stunde Englisch im Präsenzunterricht erteilt wird und die zweite Stunde im Lernen auf Distanz erfolgt. Kommunikationswege sind der Verteiler über die Schulpflegschaft, interne Klassenverteiler und in der Kommunikation mit den Kindern ISERV.
- Beim Lernen auf Distanz werden in den Arbeitsplänen vor allem die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Sachunterricht berücksichtigt. Gleichzeitig werden Angebote für die weiteren Fächer Sport, Kunst, Musik, Religion und Zusatzaufgaben für interessierte und schnellere Kinder z.B. über den Einsatz der PADLETS gemacht.



Ausgangslage in der häuslichen Lernumgebung

- Nach der Iststand-Abfrage stehen fast allen Kindern unserer Schule ein Handy, Tablet, Ipad, PC und vielen Kindern sogar ein Drucker im Haushalt zur Verfügung. Aus der Evaluation der ersten Wochen mit den Videokonferenzen über ISERV zeigt sich Folgendes:
 - ⇒ Die Kinder und Lehrkräfte lernen sehr schnell, das Werkzeug „Videokonferenz“ zu nutzen.

Schwierig ist:

- Gleichzeitiges Homeschooling von mehreren Kindern in einem Haushalt
 - Instabiles WLAN Netz in einigen Haushalten
 - kaum eine Möglichkeit, mit dem Handy etwas auf dem kleinen Bildschirm zu erkennen
 - Bei unter 10 Kindern der ca. 300 Kindern: die Kinder und die Familie benötigen weitere Schulungen im Umgang mit ISERV
- Alle SuS haben ihre Schulbücher, Arbeitshefte, Coronavertretungs-Mappe zur Verfügung.
 - Wenige Leihgeräte/IPADS stehen seit Mitte Januar 2021 der Schule zur Verfügung. Die IPADS werden vor allem für die Kinder in der Betreuung in der Schule eingesetzt, damit diese an den ISERV Videokonferenzen teilnehmen können. Leihgeräte an einzelne Kinder ergeben nur dann einen Sinn, wenn zu Hause ein WLAN vorhanden ist.

Vorbereitung auf den Distanzunterricht

für einzelne Kinder, für eine Klasse, für einen Jahrgang, für einen Standort

- Die Kinder und Eltern sind über ISERV zu erreichen. Die Zugangsdaten haben die Eltern über die Kinder erhalten. Jedes Kind hat eine E-Mail-Adresse.
- Um die Kinder auf ein mögliches Lernen im Distanzunterricht vorzubereiten, werden die an unserer Schule verbindlich vereinbarten Tools schon während des Präsenzunterrichts einbezogen und regelmäßig genutzt (Antolin, Anton App, Padlet, ...). Alle Kinder haben hierzu ihre Zugangsdaten erhalten. Alle Kinder und Lehrer erhalten eine Einführungsstunde in der Schule.
- Schlaukopf oder weitere Angebote werden als freiwilliger Zusatz je nach klasseninterner Vereinbarung genutzt.
- Die Nutzung von ISERV als Plattform (für Mails, Videokonferenzen) ist eingerichtet, so dass ein Wechsel von Präsenz- auf Distanzunterricht möglich ist. Aufgrund der Auslastung von ISERV und der Schulserver werden die Videokonferenzen zeitlich versetzt nach Absprache angeboten.



- Einzelne Eltern werden im Eltern- Cafe/Rucksackprojekt in anderen Sprachen und mit einer Lehrkraft einzeln geschult, um die Handhabung von ISERV zu lernen.
- Eltern im Homeoffice und Kinder im Homeschooling gleichzeitig: evtl. Absprache, wann Videokonferenzen stattfinden
- Kinder erhalten Tipps für eine Struktur zum Lernen am Tag und Tipps zum Verhalten in den Videokonferenzen.
- Kinder erlernen schrittweise weitere Kompetenzen: z.B. eigenes Einloggen bei Videokonferenzen, Meldefunktionen, Nutzen des Chats, je nach Klasse/Jahrgangsstufe: Nutzen der Breakouträume, etc.

Einzelne Kinder im Distanzunterricht

- Sie bekommen Material von „Paten oder Helfern“ aus der eigenen Klasse, der Parallelklasse oder Kindern aus der Nachbarschaft, Abholung mit Termin oder sie geben nach Möglichkeit regelmäßig Rückmeldung bzw. Aufgaben zur Kontrolle auf dem gleichen Weg zurück.
- Weitere individuelle Absprachen werden mit der jeweiligen Lehrkraft getroffen.

Lehrkräfte im Distanz-Lernen

- Ganztagesfortbildung zum Thema „Tools“ im Distanzlernen durch die Ruhr Universität, 07.01.2021
- Vorbereiten der Videostunden im Jahrgangsteam
- Einheitliche Arbeitspläne pro Stufe, insbesondere für die Betreuungskinder in der Schule
- Lehrkräfte sind auch gleichzeitig Eltern - keine „gleichzeitige“ Durchführung von Videokonferenzen
- Lehrkräfte erhalten Unterstützung durch Fachlehrkräfte und Praxissemesterler bei der Durchführung des Video-Unterrichts in Theorie und Praxis
- Lehrkräfte, die keine eigene Klasse haben, tragen durch selbsterstellte Lernvideos für Padlets zu einer Entlastung der Klassenlehrerinnen bei und bieten zunehmend auch ISERV Videokonferenzen Englisch/Sport... an und unterstützen bei dem Notbetreuungsangebot in der Schule.
- Lehrkräfte üben in den täglichen Anforderungen wie der ONLINE FB Medien und der Gesundheits-FB /Copsoq den Umgang mit verschiedenen Videotools.

Rahmenbedingungen der Kommunikation

- Mindestens drei verpflichtende ISERV-Treffen/ISERV Unterrichtsstunden pro Woche pro Kind, oft organisiert in halber Klassengröße; dazu offene Angebote wie Kommunikationsformen wie der Messenger
- Die Schulleitung, die Klassenlehrer*innen oder die Klassenpflegschaften leiten notwendige Informationen zeitnah an die Eltern der Klasse über die vereinbarten Kommunikationswege weiter.



- Mit den Eltern oder der Lehrkraft sollen Sprechzeiten vereinbart werden, die die Arbeitszeiten auf beiden Seiten berücksichtigen.
- Eine regelmäßige Kommunikation von beiden Seiten ist wichtig und verpflichtend.

Mögliche Wege der Kommunikation

- Für einen Kontakt stehen Telefongespräche, Video-Konferenzen über IServ, Briefe, Padlets, Mails, Lernvideos usw. zur Verfügung.
- In Kooperation mit dem Offenen Ganztags/Diakonie besucht eine Mitarbeiterin des Offenen Ganztags Kinder im Gebiet Rehsiepen und versucht, diese in ihrem Lernfortschritt zu unterstützen.
- In Kooperation mit dem Stadtteiltreff Rehsiepen versuchen die Mitarbeiter der Hausaufgabenbetreuung, Kinder über Skype zu unterstützen.
- Die SOFA Kraft und die Schulsozialarbeiterin suchen den Kontakt per Telefon und auch als Besuch vor der Haustür, um zu einzelnen Familien den Kontakt zu behalten und die Kinder zu motivieren.

Kommunikation zwischen Kindern und Lehrkräften

- Rückmeldungen werden von beiden Seiten regelmäßig und verbindlich gegeben und sind ein Zeichen der Wertschätzung der geleisteten Arbeit.
- Mögliche Wege für ein Feedback: Anton-App, Fotos, Sprachnachrichten,...
- Direkte Rückmeldung bei den Videokonferenzen

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

- Die Leistungsbewertung beim Distanzlernen orientiert sich grundsätzlich am vorhandenen Leistungskonzept unserer Schule.
- Die schriftlichen und ggf. mündlichen Leistungen während des Distanzunterrichts fließen in die sonstigen Leistungen der einzelnen Fächer ein und werden für die Zeugnisnote entsprechend berücksichtigt.
- Lernmaterialien (Wochenplan und Arbeitsblätter) stehen als Download über IServ zur Verfügung.
- Lernmaterialien können zu einem festgelegten Termin in der Schule abgeholt werden.

Corona/Vertretungs-Mappe

für einen Start in das Distanzlernen der ganzen Klasse oder des Jahrgangs



Inhalte

- Material für die Fächer (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht sowie weitere Fächer je nach Jahrgang). Dieses Material ist so ausgewählt, dass es unabhängig vom Zeitpunkt im Schuljahr eingesetzt werden kann, z.B. Rechtschreibphänomene.
- Angebote der Sofa-Kraft/Schulsozialarbeiterin mit ihren eigenen Kontaktdaten: Tipps gegen Langeweile, Empfehlungen für einen Tagesplan, weitere Telefonnummern für schwierige Situationen
- Arbeitsmaterialien für LUBO und Vorläuferfähigkeiten für Klasse 1

Evaluation

- Regelmäßig nach zwei Wochen werden Feedbacks des Personals (Kollegium und OGGs), der Eltern und Kinder eingeholt (per Edkimo), um den Lernprozess zu begleiten
- Austausch über Best-Practice-Beispiele in den Video-Lehrerkonferenzen

